

Inhalt

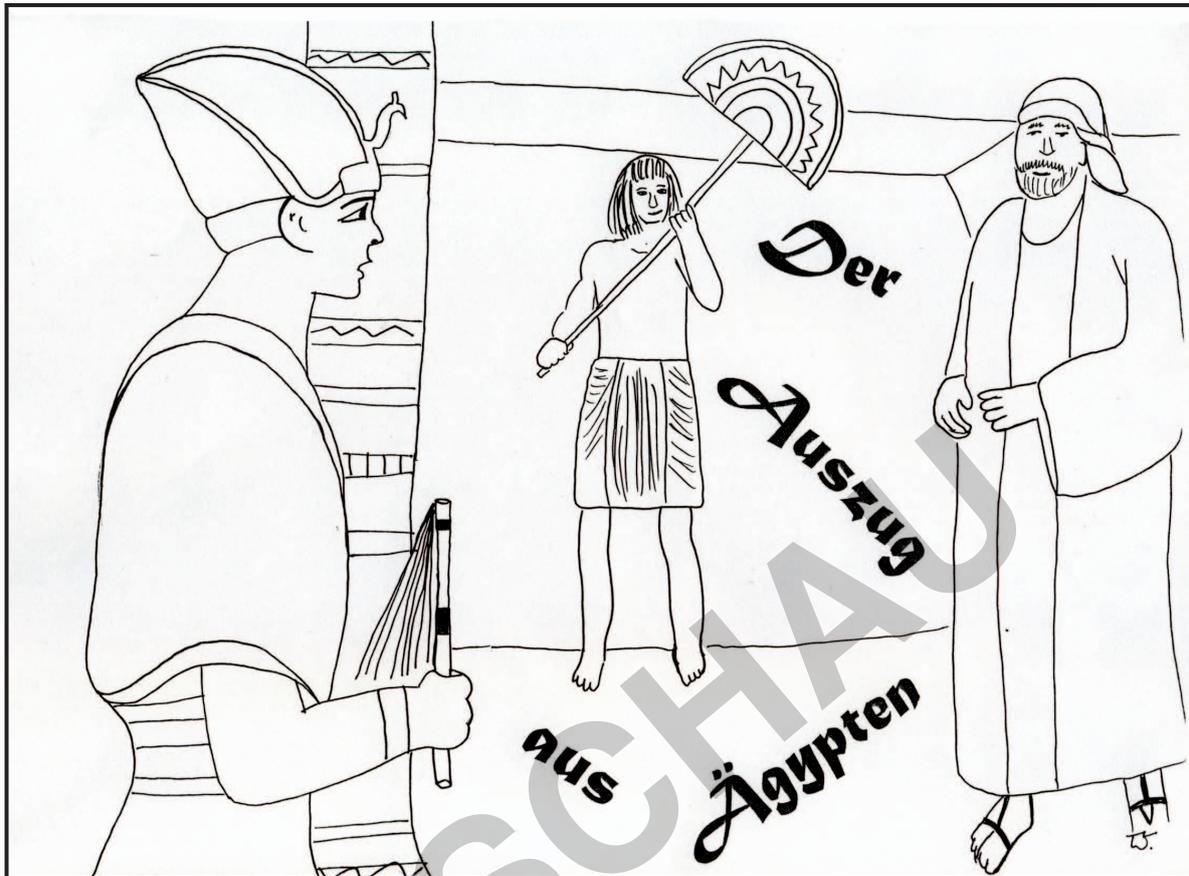
• Autorenportrait	4
• Geschichtliche Hintergrundinformationen zur Plagenerzählung	4 - 5
1 Der Auszug aus Ägypten	6 - 23
2 Arbeitsmaterial	24 - 46
I. Pharao	
II. Das Einkonsonantenalphabet der ägyptischen Hieroglyphen	
III. Ein Ägyptischer Beschwerdebrief	
IV. Wasser zu Blut	
V. Baste dir ein echtes ägyptisches Heuschreckenamulett	
VI. Gott schützt die Hebräer und auch dich	
VII. Mose-Überraschungskorb	
VIII. Manna-Essen	
IX. Großes biblisches Verkleiden	



Lehmziegelherstellung im Grab des Wesirs Rehmire
TT 100 Sheikh Abd el-Kurna, Theben-West

1

Der Auszug aus Ägypten



Vor vielen, vielen Jahren hatte das Volk Gottes, die Hebräer, nicht genug zu essen. Es hatte lange nicht geregnet, und es waren schlimme Jahre angebrochen voller Trockenheit und Hunger. Darum mussten sie weiterziehen mit ihren Schafen und Ziegen und grüne Wiesen für ihre Herden suchen.

So kam das Volk Gottes schließlich nach Ägypten. „Natürlich dürft ihr mit euren Herden hier bleiben“, sagten die ägyptischen Grenzbeamten in Tschecku. „Hier gibt es genug grünes Gras für eure Tiere am Teich von Per-Atum. Aber glaubt bloß nicht, ihr könntet hier in der Sonne herumliegen und faulenzeln! Ihr müsst dafür arbeiten, um unsere schönen Weiden benutzen zu dürfen! Ihr müsst aus Nilschlamm viele tausend Lehmziegel herstellen und für unseren Pharao, den Sohn der Sonne, Vorratsstädte in Per-Ramses und Per-Atum bauen.“

Damit waren die Hebräer zunächst einverstanden. Wenn sie nur genug zu essen hatten für ihre Tiere! Dann hatten sie auch selber genug zum Leben.

Aber mit der Zeit vermissten sie das freie Leben der Nomaden. Sie sehnten sich nach Hause zurück, nach Kanaan und wollten unbedingt am besten noch heute fort.

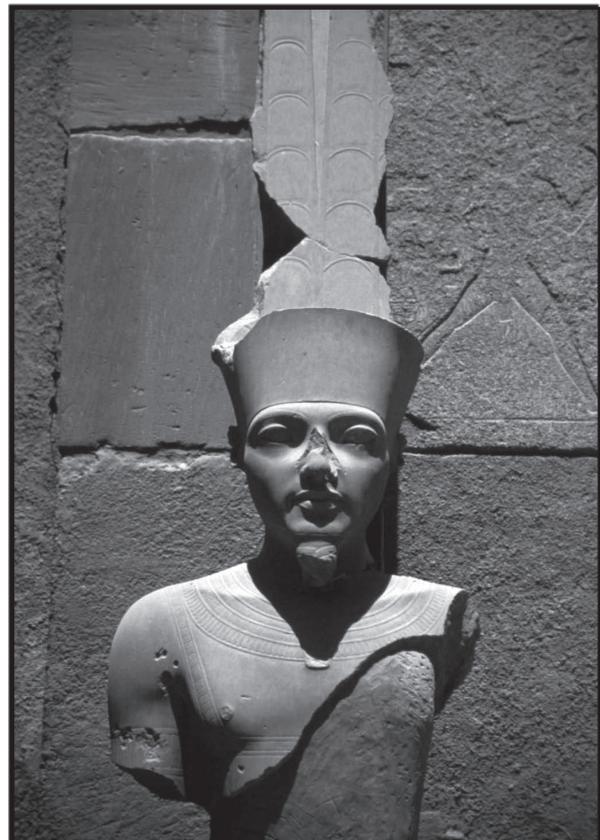
Und so schickte ihnen Gott, der Herr, Mose und seinen Bruder Aaron, um sein Volk aus Ägypten herauszuführen.



Das ist Pharaon Mer-en-ptah. So eindrucksvoll sahen alle Pharaonen der 19. Dynastie aus. Er trägt das Nemes-Kopftuch der ägyptischen Könige und die Hem-hem-Krone: Widdergehörn, Sonnenscheibe, Straußenfedern, Uräusschlangen. Dazu trägt er feines, plissiertes Königsleinen, halb durchscheinend und goldenen Schmuck.

Könnt ihr so eine Krone abmalen? Mit Hörnern, Sonnenscheiben, Straußenfedern und Kobra-Schlangen? In Ägypten sahen die Kronen eben anders aus als in Europa unserer Zeit.

Vielleicht malt ihr auf dem Foto zum Üben erst die Umrisse der Krone nach, bevor ihr sie in die leere Stelle auf dem Arbeitsblatt unten eintragt!



Statue des Pharaos Tut-anch-amun
aus dem Karnak-Tempel

II. Das Einkonsonantentalphabet der ägyptischen Hieroglyphen

Ein richtiger ägyptischer Schreiber musste ca 2000 Schriftzeichen, Hieroglyphen und Hieratisch, eine ägyptische Schreibschrift, können. Bis du die alle kannst, gehst du schon längst nicht mehr zur Schule. Wenn du aber trotzdem gerne etwas mit ägyptischen Zeichen schreiben möchtest, reicht deswegen zur Not auch das so genannte ägyptische Einkonsonantentalphabet.



Schmutzgeier

ā

(= Aleph) Du kannst es auch als „a“ benutzen.



Schilfblatt

i·z

Ist eigentlich ein j, du kannst es auch als „i“ oder „j“ und auch als „e“ benutzen.



Arm

a

(=Ajin) Man kann es auch als „a“ benutzen, wenn du zu bequem dazu bist, einen Schmutzgeier zu malen.



Wachtelküken

u

oder wird auch in spätem Ägyptisch als „u“ benutzt.



Bein

B



Sitz

π



Hornvipser

φ



Eule

M



Auf dem Berg Nebo stirbt Mose, nachdem er sehr, sehr alt geworden ist. Alle Hebräer sind außer sich vor Trauer. Gott, der Herr, begräbt Mose höchstpersönlich. Niemand weiß heute mehr, wo er begraben ist.



Endlich sind die Hebräer im verheißenen Land angekommen: Kanaan. Das Land, wo Milch und Honig fließen. Wo alles grün ist und es genug zu essen für alle gibt. Kein Hunger mehr. Keine Sklaverei. Ihre lange Wanderung ist endlich zu Ende. Sie haben ein Zuhause gefunden. Gott hält das, was er verspricht.